



FEUERWEHR
DETMOLD
Kulturstadt
im Teutoburger Wald



Jahresbericht 2014

Inhalt

➤ Vorwort	1
➤ Gedenken	2
➤ Strukturdaten	3
➤ Organisation	4
➤ Standorte und Einheiten	5
➤ Statistiken	8
➤ Berichte aus den Sachgebieten	14
➤ Einsatzgeschehen	19
➤ Ehrungen	26
➤ Beförderungen	27
➤ Impressum/Abkürzungen	29

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser dieses Jahresberichtes!
Liebe Kameradin, lieber Kamerad!

Über das Jahr 2014 gäbe es wieder so viel zu berichten, dass eine sorgfältige Überlegung erstmal helfen muss, das ganz Wichtige vom weniger Wichtigen zu unterscheiden.

Ganz wichtig war die weitere Umsetzung des Fahrzeugkonzeptes. Mit der Umsetzung des LF 8/6 von Diestelbruch nach Bentrup haben wir nun keinen Standort mehr ohne wasserführendes Fahrzeug! Mit der Beschaffung des neuen Wechselladers kann nun endlich der Gerätewagen außer Dienst genommen werden und mit der neuen Drehleiter können wir den Gegebenheiten, bei unserer teils sehr engen Bebauung, noch besser begegnen.

Ganz wichtig war auch die Ergänzung der Wehrführung mit einem weiteren stellvertretenden Leiter der Feuerwehr. Bewusst haben wir gemeinsam die Entscheidung getroffen, einen hauptamtlichen Kameraden mit dieser Aufgabe zu betrauen. Das Hauptamt als offizieller Bestandteil der Wehrführung soll auch als Zeichen dafür stehen, dass wir EINE Feuerwehr Detmold sind.

Ganz wichtig war und ist, dass der Neubau des Gerätehauses in Pivitsheide nun endlich in greifbare Nähe gerückt ist. Nach sieben Jahren aufschieben, warten und diskutieren wird der Grundstein wohl zwischen Ostern und den Sommerferien endlich gelegt.

Ganz wichtig waren aber auch Ereignisse, die alle Feuerwehren in NRW bewegen. Im Projekt **FeuerweHREnsache** wurde über das Jahr 2014 eifrig darüber nachgedacht, wie:

- eine verstärkte Wertschätzung gegenüber den Freiwilligen Feuerwehren erreicht werden kann,
- neue Zielgruppen für die Feuerwehr gewonnen werden können,
- Mitglieder reaktiviert können, die aus beruflichen oder familiären Gründen die Freiwillige Feuerwehr verlassen haben,
- die sogenannten „jungen Alten“ in der Ehrenabteilung stärker in wichtige Aufgaben einbezogen werden können,
- Wege gefunden werden können, wie die Freiwillige Feuerwehr im ländlichen Raum gestärkt wird und wie langfristig das Ziel einer einheitlichen Feuerwehr erreicht werden kann.

Hier ist auch die Feuerwehr Detmold maßgeblich aktiv. Als Pilotteilnehmer in den Projekten „Ausbildung“ und „Runder Tisch Arbeitgeber“ beteiligen wir uns aktiv an der Erreichung der genannten Ziele.

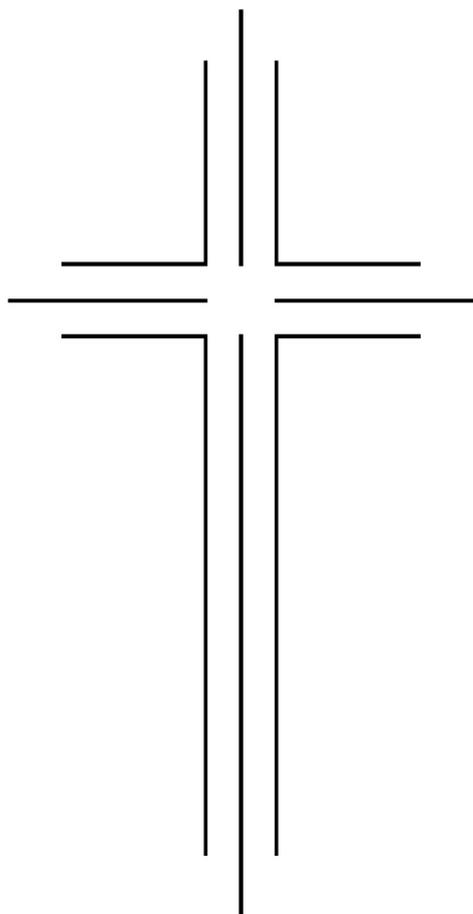
Vielen Dank an alle, die tatkräftig dafür gesorgt haben, dass wir all das im Jahr 2014 erreichen und umsetzen konnten.

Jens-Ulrich Plöger
Leiter der Feuerwehr

Mathias Sprenger
stellv. Leiter der Feuerwehr

Joachim Wolf
stellv. Leiter der Feuerwehr

Gedenken



Wir gedenken unserer im Jahre
2014 verstorbenen Kameraden.

Jörg Meierhenrich

Unterbrandmeister
Löschgruppe Brokhäusen

Fritz Arends

Unterbrandmeister
Löschgruppe Diestelbruch

Heinz Schweppe

Oberfeuerwehrmann
Löschgruppe Hiddesen

Gustav Niewald

Unterbrandmeister
Löschzug Süd

Willi Klinke

Oberbrandmeister
Hauptamtlich

Strukturdaten

- Bundesland : Nordrhein-Westfalen
- Regierungsbezirk : Detmold
- Kreis : Lippe
- Höhe : 134 m ü. NHN
- Fläche : 129,39 km². Davon sind 24,6% bebaute Flächen, die restlichen 75,6% verteilen sich auf Parks, Grünanlagen, Sportplätze, Wald, Wasserflächen, usw.
- Einwohner : 73.449 (31. Dez. 2013)[1]
- Bevölkerungsdichte: 568 Einwohner je km²

"Für die verkehrliche Situation im Stadtgebiet sind überörtlich die Bundesstraße B 238 und insbesondere die B 239 bedeutsam; letztere durchzieht Detmold von Südost nach Nordwest und halbiert die Stadt optisch geradezu. Insgesamt führen 17,02 km Bundesstraßen, 63,56 km Landesstraßen, 50,85 km Kreisstraßen, 267,61 km Gemeindestraßen und 45,82 km Wirtschaftswege über Detmolder Stadtgebiet.

Dem Weg der B 239 folgt mit mehr oder weniger großem Abstand die Strecke Altenbeken-Herford der Deutschen Bahn AG, die überwiegend eingleisig auf einer Länge von 11,5 km durch Detmold verläuft. Werktags wird die Strecke von etwa 60 Zügen täglich befahren, wovon etwa 92 % dem Personenverkehr dienen und im Bahnhof Detmold halt machen. An Sonn- und Feiertagen wird Detmold von etwa 45 Zügen durchquert.

Aus wirtschaftlicher Sicht ist Detmold stark geprägt von Verwaltungs- und Dienstleistungsbereichen wie auch vom Handel. Ebenso haben Bildung und Forschung einen hohen Stellenwert, während industrielle Fertigung nur in vergleichsweise geringem Maße anzutreffen ist." (Quelle: BSP 2013, Stadt Detmold)



Standorte und Einheiten

Leitung der Feuerwehr Detmold

- Leiter der Feuerwehr : Jens-Ulrich Plöger
- Stellv. Leiter : Mathias Sprenger
- Stellv. Leiter : Joachim Wolf

Feuer- und Rettungswache, Am Gelskamp 2

- Wachleiter : Harald Lux
- Sachgebiet Einsatz : Harald Lux
- Sachgebiet Ausbildung : n.N.
- Sachgebiet Technik : Joachim Wolf
- Sachgebiet VB : Torsten Wiedemann
- Wachabteilung 1 : Willi Dubbert, Mathias Brühl
- Wachabteilung 2 : Bernd Starke, Thomas Dörfel
- Wachabteilung 3 : Stefan Klöpping, Jens Kölker
- Personalbestand : 49 Beamte im mittleren und gehobenen Dienst
 15 Angestellte im Rettungsdienst
 5 zivile Verwaltungsmitarbeiter

Standort Bentrup

- Löschgruppenführer : Thomas Krause
- Stellvertreter : Bernd Kosiek
- Stellvertreter : Benjamin Due
- Jugendfeuerwehrwart : Bernd Kosiek
- Sprecher Ehrenabteilung : Klaus Könneker
- Personalbestand : 35 FM (SB)

Standort Brokhausen

- Löschgruppenführer : Friedel Grote
- Stellvertreter : Lars Topp
- Jugendfeuerwehrwart : Stephan Solle
- Sprecher Ehrenabteilung : Friedel Grote
- Personalbestand : 74 FM (SB)

Standort Diestelbruch

- Löschgruppenführer : Christian Schmidt
- Stellvertreter : Rolf Fritze-meier
- Stellvertreter : Bernd Starke
- Jugendfeuerwehrwart : Nadine Diekmann
- Sprecher Ehrenabteilung : Siegfried Lübbecke
- Personalbestand : 51 FM (SB)

Standort Hiddesen

- Löschgruppenführer : Andy Mensenkamp
- Stellvertreter : Toni Möller
- Jugendfeuerwehrwart : Renè Seemann
- Sprecher Ehrenabteilung : Wolfgang Ruhmann
- Personalbestand : 59 FM (SB)

Standort Pivitsheide

- Löschgruppenführer : Fred Nitschke
- Stellvertreter : Torben Wind
- Jugendfeuerwehrwart : Thorsten Schiller
- Sprecher Ehrenabteilung : Waldemar Diekjobst
- Personalbestand : 68 FM (SB)

Standort Remmighausen

- Löschgruppenführer : Ingo Brinkmann
- Stellvertreter : Heiko Sprenger
- Jugendfeuerwehrwart : Thomas Pletz
- Sprecher Ehrenabteilung : Manfred Zuschlag
- Personalbestand : 51 FM (SB)

Standort Mitte

- Löschzugführer : Olaf Fischbach
- Stellvertreter : Volker Juckel
- Jugendfeuerwehrwart : Marcel von Pobrucki
- Sprecher Ehrenabteilung : Klaus Lange / Fritz Böke
- Personalbestand : 115 FM (SB)

Standort Süd

- Löschzugführer : Ralf Runte
- Stellvertreter : Frank Neumann
- Jugendfeuerwehrwart : Peter Niewald
- Sprecher Ehrenabteilung : Willi Klaus / Wilfried Mahlmann
- Personalbestand : 71 FM (SB)

Jugendfeuerwehr

- Stadtjugendfeuerwehrwart: Michael Wenke
- Stellvertreter : Peter Niewald
- Personalbestand : 95 JFM (SB)

Spielmannszug

- Vorsitzender : Dietmar Peltz
- Personalbestand : 27 FM (SB)

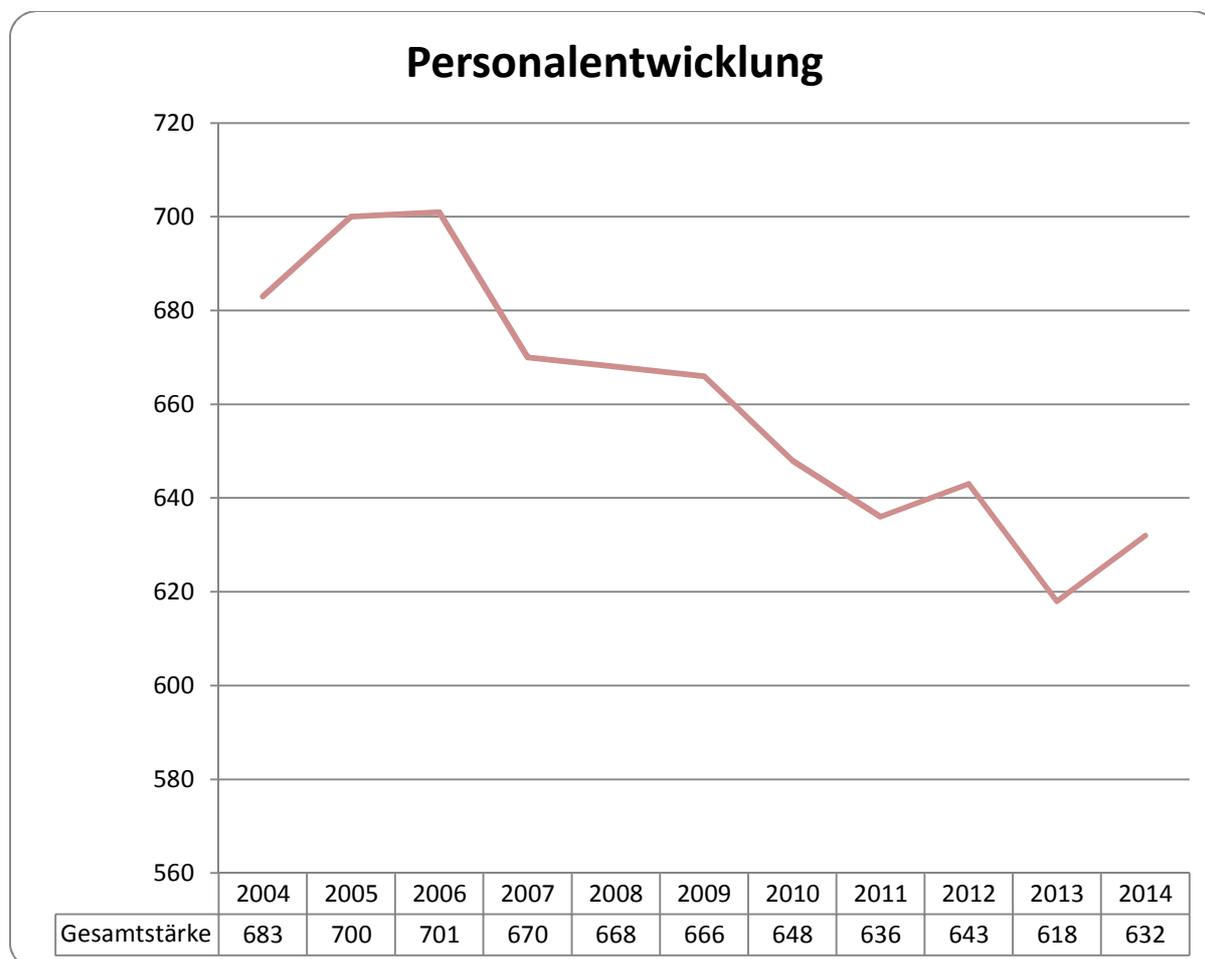
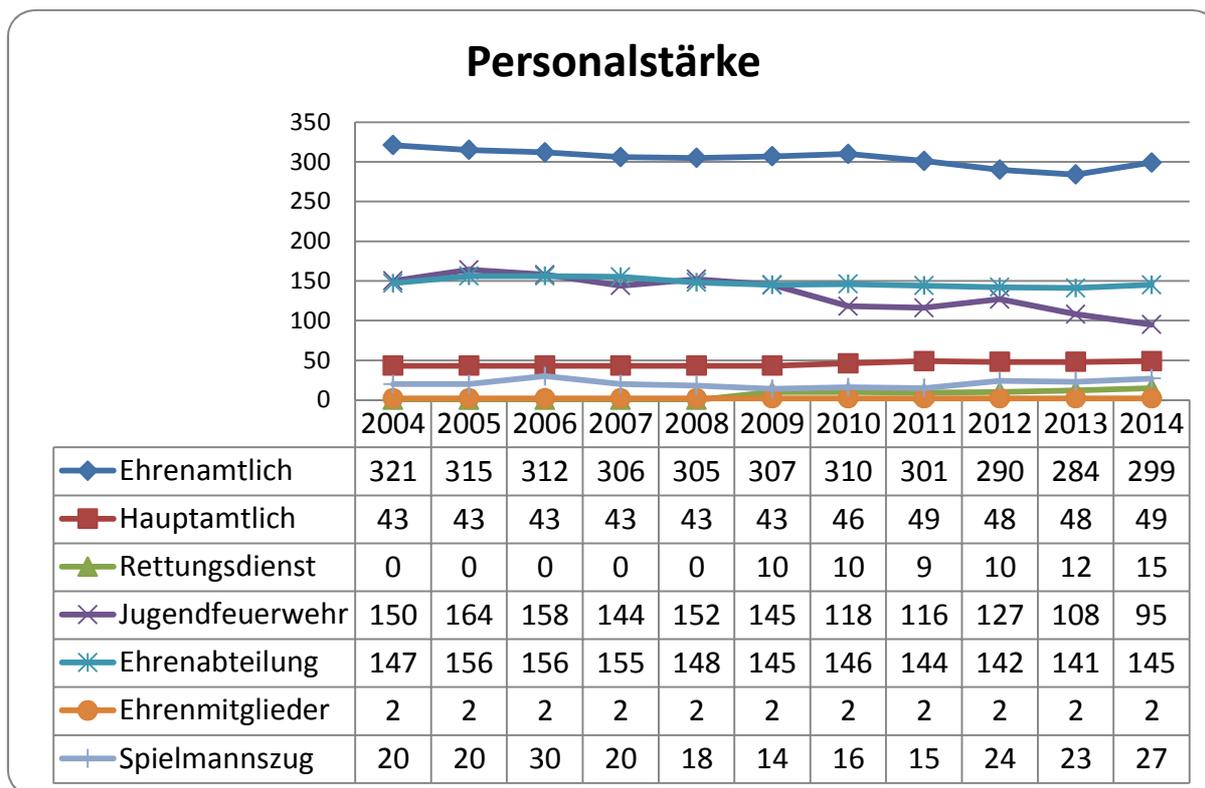
Ehrenabteilung

- Sprecher : HFM Karl-Heinz Stanke
- Stellvertreter : UBM Fritz Nolte
- Personalbestand : 145 FM (SB)

Veränderungen in den Einheiten

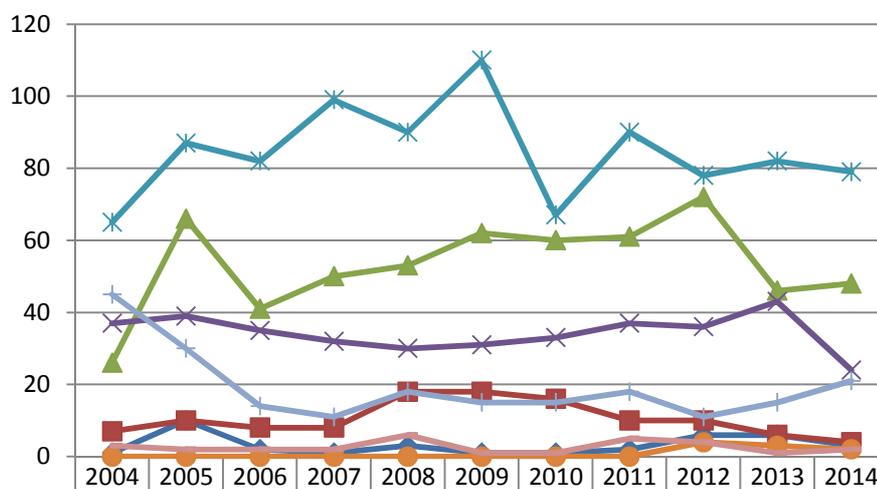
- Wehrführung
 - o Joachim Wolf wird neuer stellv. Leiter
- Löschgruppe Brokhäusen
 - o Friedel Grote scheidet als Einheitsführer aus
 - o Lars Topp wird neuer Einheitsführer
 - o Christian Merk wird neuer stellv. Einheitsführer
- Löschgruppe Pivitsheide
 - o Fred Nitschke scheidet als Einheitsführer aus
 - o Torben Wind wird neuer Einheitsführer
 - o Marco Blachowski wird neuer stellv. Einheitsführer
- Hauptamtliche Wache
 - o Achim Wiege scheidet als Leiter der Wache aus
 - o Harald Lux wird neuer Leiter der Wache

Personalstärke



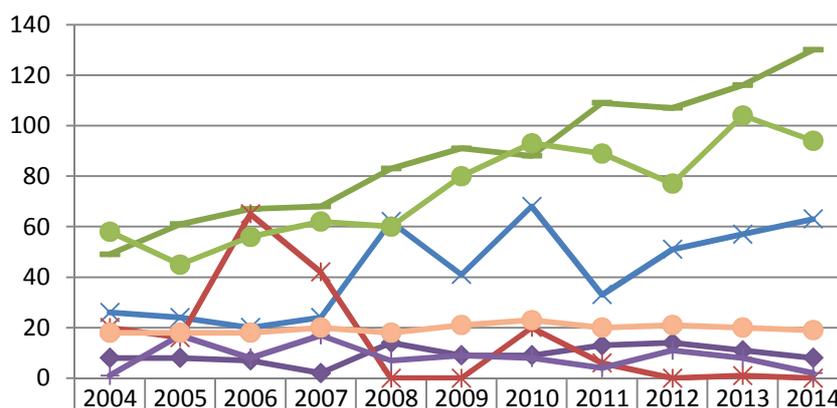
Einsatzstatistik

Brandeinsätze



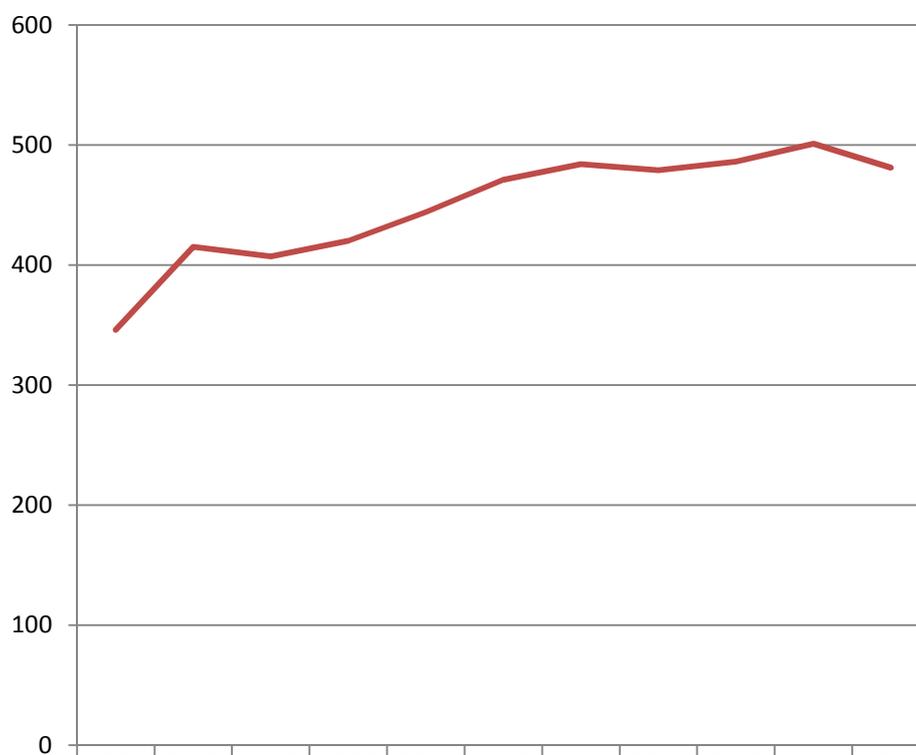
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Grossbrände	1	10	2	1	3	1	1	2	6	6	3
Mittelbrände	7	10	8	8	18	18	16	10	10	6	4
Kleinbrand a	26	66	41	50	53	62	60	61	72	46	48
Kleinbrand b	37	39	35	32	30	31	33	37	36	43	24
BMA Fehlalarme	65	87	82	99	90	110	67	90	78	82	79
Überörtliche Hilfe	0	0	0	0	0	0	0	0	4	3	2
Alarme in guter Absicht	45	30	14	11	18	15	15	18	11	15	21
Böswillige Alarme	3	2	2	2	6	1	1	5	4	1	2

Technische Hilfeleistungen



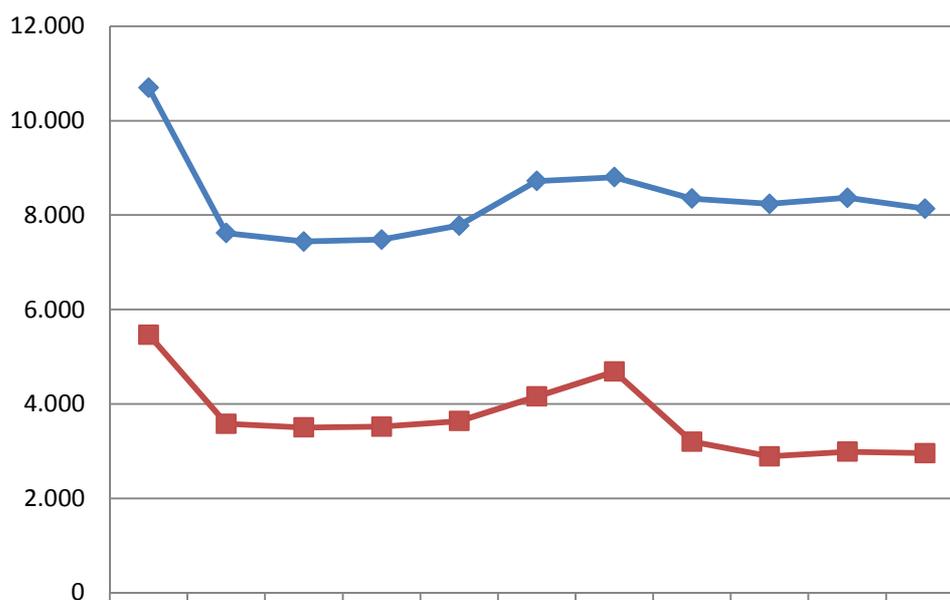
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Menschen in Notlage	49	61	67	68	83	91	88	109	107	116	130
Tiere in Notlage	8	8	7	2	14	9	9	13	14	11	8
Technische Hilfeleistungen	26	24	20	24	62	41	68	33	51	57	63
Sturm/Wasserschäden	20	16	65	42	0	0	20	6	0	1	0
Verkehrsunfälle/Störungen	58	45	56	62	60	80	93	89	77	104	94
GSG-Einsätze	1	17	8	17	7	9	8	4	11	8	2
Sonstige Einsätze	18	18	18	20	18	21	23	20	21	20	19

Gesamteinsätze



— Einsätze Feuerwehr	346	415	407	420	444	471	484	479	486	501	481
----------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Einsätze Rettungsdienst



◆ Rettungstransporte	5.230	4.040	3.938	3.959	4.140	4.563	4.117	5.145	5.347	5.376	5.180
■ Krankentransporte	5.466	3.579	3.503	3.521	3.638	4.157	4.686	3.203	2.891	2.989	2.957

Sonderdienste

Einheit:	Stunden	
Bentrup:	982	
Brokhausen:	1.440	
Diestelbruch:	1.290	
Hiddesen:	1.200	
Mitte:	1.400	
Pivitsheide:	1.200	
Remmighausen:	1.430	
Hauptamtlich:	0	
Süd:	1.680	
Spielmannszug:	0	
Gesamt:	10.622	Ø 1.290

Aufgaben für die Kommune:

Gerätewartung durch ehrenamtliches Personal
 Instandhaltungen in und an Gerätehäusern
 Pflege in und an Gerätehäuser

Ausbildungsdienste:

ABC-Übungsdienste
 Begehung JVA Detmold
 Begehungen von Gebäuden
 Brandbunker bei der Bundeswehr.
 Dienste in den Ferien
 Führungskräftefortbildungen
 Interner Lehrgang Innenangriff
 Maschinistendienst

Besprechungen:

Besprechung der Einheitsführer
 Besprechung der Jugendfeuerwehrwarte
 Besprechung der Stadt- und Gemeindejugendfeuerwehrwarte
 Besprechung der Wehrführer

Brandsicherheitswachen:

Brandsicherheitswache im Landestheater
 Brandsicherheitswache bei der Grün Weißen Nacht
 Brandsicherheitswache beim Osterfeuer
 Brandsicherheitswache beim Straßentheaterfestival

Erweiterte Einsatzdienste:

Einsätze mit der Bez.-Res. in Mülheim a.d.Ruhr
 Florian Detmold
 Kommandodienste

Öffentlichkeitsarbeit / Unterstützung anderer

Organisationen:

Indian Summer Night
 Laternenumzug
 Martinsumzug
 Osterfeuer
 Sportfest
 Tag der offenen Tür bei der Polizei
 Tag der offenen Tür beim THW
 Tag offen Tür
 Unterstützung „Interessen Gemeinschaft Bentrup Loßbruch“
 Unterstützung Schützenverein beim Osterräderlauf
 Unterstützung Sportverein
 Volkstrauertag
 Weihnachtsbaumsammeln
 Weihnachtsmarkt

Sonderdienste:

Kreisverbandstreffen
 Leistungsbewertung und Üben für die Leistungsbewertung
 OWL-Digitalfunk-Tag
 Seminarwochenende auf Norderney
 Zeltlager

Fahrzeuge und Technik

Fahrzeuge

- | | | |
|------|------------------------------------|-----------|
| • 1 | Kommandowagen | Kdow |
| • 10 | Einsatzleitwagen | ELW I |
| • 1 | Einsatzleitwagen Gelände | ELW I (G) |
| • 1 | Einsatzleitwagen | ELW II |
| • 6 | Mannschaftstransportwagen | MTF |
| • 7 | Tanklöschfahrzeug(e) | TLF |
| • 2 | Hubrettungsfahrzeuge | DLK 23/12 |
| • 10 | Löschgruppenfahrzeug(e) | LF |
| • 1 | Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug | HLF |
| • 1 | Rüstwagen | RW 2 |
| • 1 | Schlauchwagen | SW 2 |
| • 3 | Gerätewagen | GW |
| • 2 | Wechseladerfahrzeuge | WLF |
| • 2 | Abrollbehälter | AB |
| • 1 | Sonderfahrzeug | |
| • 2 | Wasserwerfer | |
| • 2 | Anhänger | |
| • 1 | Pulveranhänger | |
| • 3 | Rettungswagen | RTW |
| • 3 | Krankentransportwagen | KTW |
| • 1 | ABC-Erkunder NRW | |

Atemschutz

- 117 Atemschutzgeräte für 160 Atemschutzgeräteträger
- 143 Masken
- 160 Flaschen

Funktechnik

- | | | |
|-------|-------------------------------|-----|
| • 58 | analoge Handsprechfunkgeräte | HfG |
| • 99 | analoge Fahrzeugfunkgeräte | FuG |
| • 364 | digitale Funkmeldeempfänger | DME |
| • 54 | digitale Handsprechfunkgeräte | HRT |
| • 64 | digitale Fahrzeugfunkgeräte | MRT |

Lehrgänge und Seminare

am Institut der Feuerwehr in Münster, am Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe und auf Stadtebene haben haupt- und ehrenamtliche Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Detmold folgende Lehrgänge mit Erfolg belegt:

Lehrgänge am Institut der Feuerwehr und auf Landesebene

5	Gruppenführer (FIII / BIII)	4	Zugführer (F IV / BIV)
1	Verbandsführer (F/B V(I))	1	Leiter einer Feuerwehr (F VI)
3	Führen im ABC Einsatz ABC II	1	Ausbilder in der Feuerwehr

Seminare für Führungskräfte am IdF

11	S Einsatzübung (A)	2	S Stab S4
2	S ENB	1	S Ölschäden
2	S Einsturz	5	S Bahn
1	S Planspiel	1	S Stab MO Füst B
1	S PSU 1-6	1	S Anlagentechnik
1	S VB	2	S ABC Messtrategie
2	S Ausbilder DMA	1	S Ausbilder AbstuSi

Lehrgänge am Studieninstitut Bielefeld und andere überörtliche Ausbildungsstätten

2	Zugführervorbereitung (Studieninstitut Bielefeld)
---	---

Lehrgänge am Feuerwehrausbildungszentrum Lemgo

6	Truppführer Modul I	6	Truppführer Modul II
9	Funker	9	Maschinisten
4	ABC-Einsatz Modul I	3	ABC-Einsatz Modul II
1	ABC-Einsatz Fortbildung	3	F III Vorbereitung

Lehrgänge und Seminare auf Stadtebene

21	M01 (Erste Hilfe + HLW)	21	M02 Rechtskunde
21	M03 Fahrzeuge und Geräte	21	M04 Brand- und Löschlehre
21	M05 Löschwasserentnahme	21	M06 Gefahren der Einsatzstelle
21	M07 Umweltschutz/Hygiene	11	M16 Atemschutzgeräteträger

Brandschutzerziehung

Im Berichtsjahr 2014 wurden durch das Team der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold (BEBA), in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern der jeweiligen Einrichtung insgesamt 35 (33) Maßnahmen abgeschlossen.

558 (634) Kinder, im Alter zwischen 5 und 7 Jahren haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben altersgerecht gelernt wie ein Notruf „richtig“ abgesetzt wird. Innerhalb der Maßnahmen wurden auch ca. 48 (62) Erzieherinnen und Erzieher zum Verhalten im Brandfall und dem Umgang mit Feuerlöschern geschult.

Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB). Insgesamt ca. 715 (665) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht. Zusätzlich zu den Maßnahmen in den Einrichtungen wurden ca. 121 (115) Stunden für Abstimmungsbesprechungen geleistet.

Für das Jahr 2015 liegen bereits wieder Anforderungen für Maßnahmen in schriftlicher Form vor, weitere sind angekündigt und erste Maßnahmen laufen bereits.

Weitere Maßnahmen nach § 8 FSHG:

Im Berichtsjahr 2014 wurde durch das Team der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold (BEBA) insgesamt 27 (10) Maßnahmen an Detmolder Grundschulen durchgeführt. 609 (204) Kinder haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht, haben altersgerecht gelernt wie ein Notruf „richtig“ abgesetzt wird und wie man sich im Brandfall richtig verhält. Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt ca. 348 (98) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht.

Brandschutzaufklärung

Im Berichtsjahr 2014 wurden durch das Team der Brandschutzaufklärung, zusätzlich zu den Unterweisungen im Kita-Bereich, 11 (13) Maßnahmen durchgeführt:

229 (437) Mitbürger (SB) haben an diesen Maßnahmen teilgenommen und wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben das richtige Verhalten im Brandfall sowie die Handhabung von Feuerlöschern gelernt.

Um diesen Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB). Insgesamt ca. 132 (140) Stunden (nicht gerechnet hierbei ist die erbrachte Vorbereitungszeit sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht.

Zusätzlich zu den Maßnahmen in den Einrichtungen, Schulen und Betrieben wurden ca. 79 (86) Stunden für Abstimmungsbesprechungen geleistet.

Für die Unterstützung und die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit in 2014 möchte sich das BeBa Team recht herzlich bei unserem Bürgermeister Rainer Heller, bei Rat und Verwaltung der Stadt Detmold, dem Ausschuss für Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst, dem Leiter der Feuerwehr Detmold und allen Erzieherinnen und Erzieher der Detmolder Kindergärten und Kindertagesstätten bedanken.

Mein persönlicher Dank gilt im Besonderen den Fachwartinnen und Fachwarten der Feuerwehr Detmold. Ohne Ihr Engagement würde den Detmolder Kindern ein tolles Erlebnis und überlebenswichtige Informationen entgehen.

gez. Holger Bellen
Stadtfachwart

Ehrenabteilung

Im Februar war auch die Ehrenabteilung bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Detmold gut vertreten.

Viele Kameraden der Detmolder Ehrenabteilung nahmen am Kaffeetrinken der Alters- und Ehrenabteilung des Lippischen Feuerwehrverbandes in Humfeld teil. Die Freiwillige Feuerwehr Dörentrup war Ausrichter des Kreisverbandstreffens.

Der traditionelle Grillnachmittag der Ehrenabteilung der Feuerwehr Detmold wurde im Juni von der Löschgruppe Bentrup ausgerichtet.

Im Oktober war der Saisonabschluss mit dem gemütlichen Tanznachmittag im Gasthaus "Zum Leistruper Wald".

Bei der Wehrführung sowie den Sprechern der Alterskameraden in den Löschgruppen möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Karl-Heinz Stanke
Sprecher der Ehrenabteilung

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Detmold besteht aus acht Jugendgruppen, also wird in jeder Einheit aktive Jugendarbeit betrieben.

Personalstärke:

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Vorjahr:	90	18	108
Neuaufnahmen:	+16	+4	+20
Übernahmen:	-15	-3	-18
Ausgeschieden:	-15	0	-15
	76	19	95

Nachwuchssorgen haben zwei Gruppen. Daran wird in 2015 aktiv gearbeitet. Geleitet werden die Jugendgruppen von insgesamt 33 Jugendfeuerwehrwarten, Stellvertreter und Betreuer der jeweiligen Einheiten.

Dienststunden:

Im Berichtsjahr wurden 1.015 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 1.095 Stunden allgemeine Jugendarbeit geleistet. **Das ergibt 2.110 Gesamtstunden für die Jugendarbeit.** Dazu kommen noch 48 Tage Zeltlager, Freizeiten und Fahrten.

Leistungsspange/Jugendflamme:

Anfang 2014 wurde begonnen, 9 Jugendliche aus allen Detmolder Standorten, auf die Abnahme der Leistungsspange zu trainieren. Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung, die ein je Jugendfeuerwehrmitglied erhalten kann. Letztendlich haben alle 9 Teilnehmer sehr gute Leistungen erbracht und tollen Teamgeist gezeigt. Jeder der Jugendlichen hat das begehrte Abzeichen an die Uniform bekommen. Die Abnahme der Jugendflamme Stufe I wurde auf 2015 verschoben.

Umweltschutz:

Auch im Jahre 2014 wurde wieder in allen Detmolder Jugendgruppen aktiver Umweltschutz betrieben. Es wurde u.a. fleißig Müll aufgesucht und ausgediente Weihnachtsbäume eingesammelt. Im Rahmen der Aktion "**Bleib sauber, Detmold!**" wurden mehrmalig von den Jugendlichen die Gauseköte und der Detmolder Schlossgraben gereinigt.

DANKE:

Ein großer Dank geht erstmal an alle Jugendwarte, Stellvertreter und Betreuer. Ihr habt mal wieder viele zusätzliche Stunden für die Jugendarbeit geleistet. Danken möchte ich ebenso, allen aktiven Kameraden, die bei vielen Aktionen die Jugendfeuerwehr unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht im Namen aller Jugendfeuerwehrwarte an Bürgermeister Rainer Heller, die Wehrführung, den Ausschuss „ Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst“ und den Fachbereich 3 für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Michael Wenke
Stadtjugendfeuerwehrwart

Spielmannszug

Die Aktivitäten des Spielmannszuges unserer Feuerwehr beinhalten Spieleinsätze, Übungsabende und geselliges Miteinander. So auch im Jahr 2014.

Im Januar begann die Saison mit den Jahreshauptversammlungen wo wir zu Beginn musikalisch als Tagesordnungspunkt aufspielten. Am Freitag, 14.02.2014 für die Feuerwehr in Berlebeck. Dort konnten wir auch unseren Nachwuchs mit neuen Mützen präsentieren; der Bürgermeister hatte uns Ende 2013 in das Rathaus eingeladen und eine Spende dafür gegeben.

Von unseren Freunden der Löschgruppe Remmighausen waren wir am Samstag, den 19.04.2014 zum Osterfeuer eingeladen. Dort spielten der Spielmannszug ca. 2 Stunden auf.

Auch ein Samstag, den 31.05.2014 hatten wir die Aufgabe, das Königsschiessen in Detmold musikalisch zu begleiten. König Ullrich und seine Frau ließen wir zum Abschluss dreimal hochleben.

Wie jedes Jahr durften wir zusammen mit unseren Kameradinnen und Kameraden der Löschgruppe Remmighausen den Laternenumzug durch den Ort führen. Mit klingendem Spiel ging es am Freitag den 14.11.2014 mit vielen bunten Laternen durch die Strassen.

Am Volkstrauertag, 16.11.2014 führten unsere Trommler im strömenden Regen mit Trauerwirbel den Zug und die Gemeinde von der Christuskirche zum Ehrenmal auf dem Kaiser-Wilhelm-Platz. So wurden am Ehrenmal nur die Kränze niedergelegt, die Rede des Landrates und der Schülervereiner wurden in der Kirche im Trockenen abgehalten.

Bei der Auflistung der Termine sind unsere vielen Übungsstunden insbesondere der Ausbildung für den Nachwuchs nicht aufgeführt.

Wir üben immer freitags im Feuerwehrgerätehaus in Remmighausen um 19.30 Uhr. Jeder Musikfreund ist eingeladen bei uns mitzumachen.

Dietmar Peltz
Vorsitzender Spielmannszug

Einsatzgeschehen

JANUAR

Jugendfeuerwehr Detmold sagt "Danke"

(12.01.14) Nach der diesjährigen Weihnachtsbaumsammlung, bedankt sich die Jugendfeuerwehr Detmold, bei allen Bürgerinnen und Bürger für die freundlichen Spenden. Weiterhin wurde die Sammlung durch hiesige Unternehmen unterstützt, welche Fahrzeuge zum Abtransport der ausgedienten Bäume zur Verfügung gestellt haben. Alle Spenden werden ausschließlich für die Arbeit in der Jugendfeuerwehr verwendet. Übrigens, die Jugendfeuerwehr kann noch Verstärkung gebrauchen. (Text/Bilder: Jugendfeuerwehr Detmold)



FEBRUAR

Alarmübung ehemaliger Buchverlag

(20.02.14) Rauchentwicklung aus einem Heizungskeller, eine Person vermisst so lautete die Alarmierung für die Löschgruppen Hiddesen und Pivitsheide sowie für den Löschzug Mitte am Donnerstagabend gegen 18:20.

Als das erste Fahrzeug in der Birkenallee 18 in Hiddesen eintraf, ahnte zu diesem Zeitpunkt noch niemand, dass es sich hierbei um eine von langer Hand geplante Übung handelt. Mit Hilfe von Nebelmaschinen wurden im ehemaligen Buchverlag Schmidt der Heizungskeller und andere Kellerräume vernebelt. Mit insgesamt sieben Trupps unter Atemschutz und drei Strahlrohren im Innenangriff wurde nach der vermissten Personen gesucht und parallel dazu die Brandbekämpfung eingeleitet.

Bei der weiteren Erkundung stellte sich heraus, das sich im Obergeschoss des Hauses noch Angestellte des Verlages, gespielt durch Mitglieder der Jugendfeuerwehr Hiddesen, aufhielten und nichts davon mitbekommen hatten, was im Keller passiert war. Da sich das Treppenhaus zwischen zeitlich mit Rauch gefüllt hatte, wurden fünf von den Statisten über Steckleitern gerettet und zwei weitere Statisten mit Fluchthauben geschützt durch einen weiteren Atemschutztrupp über das Treppenhaus ins Freie geleitet. Nach kurzer Zeit konnte auch die vermisste Person in Form von einer 1,80m grossen und 70 Kilo schweren Puppe gerettet werden.

Die Übung unter der Einsatzleitung von Brandoberinspektor Andy Mensenkamp wurde nach ca. 90 Minuten beendet. Während der anschliessenden Einsatznachbesprechung äusserten sich alle Beteiligten sehr zufrieden über den Verlauf dieser Übung, stellten aber gemeinsam fest, dass man diese Szenarien eigentlich nicht genug üben kann. Mensenkamp dankte der Übungsleitung bestehend aus den Kameraden Markus Brinkmann, Thomas Dörfel, Ulrich Sprenger und Benjamin Walter für die Ausarbeitung und Durchführung.

MÄRZ

Wohnungsbrand

(10.03.14) Zu einem Wohnungsbrand in der Jerxer Straße, wurden heute gegen 04:52 Uhr das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, der Leitende Notarzt, der Organisatorische Leiter Rettungsdienst sowie der Rettungsdienst gerufen.

Dort war aus bisher noch nicht geklärt Ursache ein Feuer im Schlafzimmer einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses ausgebrochen. Bei Eintreffen der ersten Kräfte befanden sich noch Personen im Gebäude, die jedoch schnell befreit werden konnten. Eine Person wurde mit schweren Verletzungen, zwei weitere vorsorglich mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation, dem Klinikum zugeführt.

Mit insgesamt drei Trupps unter Atemschutz und einem Strahlrohr im Innenangriff konnte der Brand gelöscht werden. Parallel dazu wurde das gesamte Gebäude belüftet. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor

Jens-Ulrich Plöger war nach etwa 2,5 Stunden beendet. Die Wohnung wurde im Anschluss an die Polizei übergeben.

Fachforum Feuerwehrgeschichte in Lippe

Detmold, 24.3.14. Am vergangenen Wochenende wurde von dem Verband der Feuerwehr NRW und des Lippischen Feuerwehrverbandes ein gemeinsames Fachforum zur Feuerwehrgeschichte auf der Feuerwache Detmold abgehalten. Nach der Begrüßung durch den Verbandsvorsitzenden der Lippischen Feuerwehr KBM Karl-Heinz Brakemeier und dem Leiter der Feuerwehr Detmold STBI Jens-Ulrich Plöger startete ein umfangreiches Programm.

Als erster Punkt stand ein Vortag von STBI Klaus Wegener (Lemgo) zur Entwicklung der Lippischen Feuerwehrgeschichte auf der Tagesordnung. Darauf folgte die Geschichte des Lippischen Feuerverbandes durch Michael Thissen (BF Dormagen). Anschliessend referierte Bernd Klaedtke (BF Köln) über Staatliche Feuerwehrereichen in Lippe. Dr. Klaus Schneider berichtete in seiner Funktion als Archivar des Verbandes über die Schwerpunktarbeit für Lippe. Zum Ende des Fachforums wurde durch Klaedtke noch ein Ausblick auf geplante Aktivitäten und Termine gegeben.

Zum Schluss der Veranstaltung bedankte sich Brakemeier bei allen Beteiligten für die Planung und Durchführung dieses Fachforum und die Aufarbeitung der Feuerwehrhistorie in Lippe. (US)



Auf dem Bild von links: Michael Thissen (BF Dormagen), Dr. Klaus Schneider (Ehrevorsitzender und Archivar des VdF NRW), Karl-Heinz Brakemeier (KBM), Klaus

Wegener (LdF Lemgo und Geschäftsführer KfV), Bernd Klaedtke (BF Köln und Fachberater Feuerwehrgeschichte des VdF NRW).

APRIL

Verkehrsunfall

(02.04.14) Zu einem Verkehrsunfall auf der Paderborner Straße (Gauseköte) wurden heute gegen 16:13 Uhr das hauptamtliche Personal und der Löschzug Süd, sowie Notarzt und Rettungsdienst gerufen. Aus bisher nicht geklärter Ursache waren zwei PKW miteinander kollidiert. Hierbei wurde ein Fahrzeuginsasse verletzt, der zweite Beteiligte blieb unverletzt.

Die verletzte Person wurde durch die Feuerwehr aus dem Fahrzeug gerettet. Ausgelaufene Betriebsmittel wurden mittels Bindemittel aufgenommen. Der Einsatz unter Leitung von Brandamtmann Torsten Wiedemann war nach ca. einer Stunde beendet.



Vorzeitiges Osterfeuer

(05.04.14) Zu einem Feuer an der Oerlinghauser Straße im Ortsteil Pivitsheide wurden heute gegen 00:57 Uhr das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Pivitsheide gerufen. Aus bisher ungeklärter Ursache war das dort für den 19.04.14 aufgeschichtete Osterfeuer in Brand geraten. Die eingesetzten Kräfte konnten das Feuer schnell unter Kontrolle bringen, sodass der Einsatz nach rund einer Stunde beendet war.

Lq Pivitsheide sammelt Grünschnitt

(05.04.14) Nachdem das an der Oerlinghauser Straße vorbereitete Osterfeuer in der Nacht von Freitag auf Samstag (wir berichteten) frühzeitig in Brand geraten war, bemüht sich die Löschgruppe Pivitsheide nun, das Osterfeuer trotz der Umstände, wie geplant am 19.04.14 stattfinden zu lassen. Hierfür wird um die Hilfe der Mitbürger gebeten.

Deshalb wird am Samstag, den 12.04.14 zwischen 9 Uhr und 13 Uhr am Osterfeuerplatz an der Oerlinghauser Straße Grünschnitt gesammelt.

MAI

Jugendfeuerwehr reinigt Schlossgraben

(10.05.14) Auch dieses Jahr säuberte die Jugendfeuerwehr des Löschzuges Mitte, im Rahmen ihrer Patenschaft, den Detmolder Schlossgraben und die umliegenden Grünflächen. Erfreulich war, dass bis auf ein im Wasser treibendes Wahlplakat keine größeren Mengen Unrat gefunden werden konnten. Aus den Vorjahren war man deutlich schlimmere Verschmutzungen, wie z. B. Einkaufswagen, Fahrräder, Hausmüll und Bekleidung gewohnt. Die Säuberungsaktion mit Hilfe eines Schlauchbootes und diversen Schöpfkellen dauerte etwa 3,5 Stunden.

35 Jahre Jugendfeuerwehr in Berlebeck

(28.05.14) Im Jahre 1979 wurde die heutige Jugendfeuerwehr Detmold-Süd als Jugendfeuerwehr Berlebeck gegründet. Seit 35 Jahren werden in Berlebeck Jugendfeuerwehrlaute aus den Ortsteilen Berlebeck und Heiligenkirchen ausgebildet. Das bewährte Ausbildungsteam Helmut Maßmann, Peter Niewald und Sebastian Neumann sind seit langen Jahren für die Jugendarbeit im Löschzug Süd zuständig. Neben Feuerwehrtechnischer Ausbildung stehen auch viele andere interessante Aktivitäten auf dem Dienstplan. So werden auch jährlich 1 wöchige Ferienfreizeiten angeboten, vom Segeln auf dem IJsselmeer in Holland, bis zu den Österreichischen Alpen wird von dieser Jugendgruppe alles bereit.

Das 35 jährige Jubiläum wird am Samstag, den 14.06.2014, ab 13:00 Uhr im

Feuerwehrgerätehaus Berlebeck mit allen Jugendgruppen der Feuerwehr Detmold ausgiebig gefeiert. Alle Mitbürger sind rechtherzlich zum Mitfeiern eingeladen. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen und Bratwurst und Co. gesorgt. Die jüngsten Mitbürger erwartet ein buntes Angebot an Spiel und Spaß.

JUNI

Großbrand „Falkenkrug“

(07.06.14) Zu einer Rauchentwicklung aus der leerstehenden, ehemaligen Gaststätte „Falkenkrug“ wurden heute gegen 16:33 Uhr das Hauptamtliche Personal sowie die Löschgruppen Remmighausen und Diestelbruch gerufen. Bereits auf der Anfahrt zur Einsatzstelle waren von weitem Rauchschwaden zu erkennen. Vor Ort angekommen, schlugen bereits Flammen aus dem hinteren Gebäudeteil. Das Feuer breitete sich schnell aus, sodass Einsatzleiter Jens-Ulrich Plöger zur Unterstützung den Löschzug Mitte, eine weitere Drehleiter aus Horn-Bad Meinberg und zwei Tanklöschfahrzeuge aus Horn-Bad Meinberg und Blomberg nachforderte. Später war Kreisbrandmeister Karl-Heinz Brakemeier ebenfalls vor Ort. Das Rote Kreuz stellte ehrenamtliche Sanitätskräfte zur Verfügung.

Die Wasserversorgung wurde mit Hilfe von Hydranten, sowie einer Wasserentnahmestelle an der Werre gewährleistet. Mit zahlreichen Rohren im Außen- und Innenangriff konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht werden. Der hintere Gebäudeteil brannte bis auf die Grundmauern nieder. Die Nachlöscharbeiten dauerten bis ca. 22:30 Uhr an.



Alarmübung

(25.06.14) Rauchentwicklung aus einem Gebäude, so lautete die Alarmierung für das hauptamtliche Personal und den Löschzug Mitte am Mittwochabend gegen 17:35 Uhr.

Als das erste Fahrzeug auf dem Gelände der ehemaligen Firma Scharbatke eintraf, drang schon dichter Rauch aus den Fenstern und Toren. Bei der ersten Erkundung stellte sich heraus, dass sich drei Personen auf dem Dach der Halle befanden und zwei weitere Personen sollten in dem Gebäude sein. Sofort wurde das Einsatzstichwort erhöht, so dass auch die Löschgruppen Brokhausen und Bentrup alarmiert wurden.

Zum Glück war das aber nur eine von langer Hand vorbereitete Alarmübung. Mit insgesamt acht Trupps unter Atemschutz und zwei Strahlrohren im Innenangriff wurde nach den zwei vermissten Personen gesucht und parallel dazu die Brandbekämpfung eingeleitet.

Zwischen zeitlich wurden die drei Statisten über die Drehleiter vom Dach gerettet.

Nach kurzer Zeit konnten auch die zwei vermissten Personen in Form von Puppen gerettet werden.

Die Übung unter der Einsatzleitung von Stadtbrandinspektor Olaf Fischbach wurde nach ca. 70 Minuten beendet.

Ein danke schön geht an die Firma Jowat die so freundlich war uns diese Halle zur Verfügung zu stellen.

JULI

Fledermausalarm bei der Jugendfeuerwehr Detmold- Hiddesen

(02.07.2014) Bei Reinigungsarbeiten am Hiddeser Feuerwehrgerätehaus fiel der Jugendfeuerwehr auf den Fensterbänken etwas Komisches auf: Da lag Mäusekot. Wie sich nach Recherchen herausstellte, kein gewöhnlicher Mäusekot, sondern von Fledermäusen.

Nun wollten die Jugendlichen mehr erfahren. So lud man sich einen Fledermausexperten von der Biologischen Station Lippe zum nächsten Dienstabend ein, mit Matthias Füller bekam man deren Fachmann in diesem

Themenbereich. Der gute Kontakt zur Biologischen Station besteht seit mehreren Jahren durch die Zusammenarbeit bei der jährlichen Aktion im Hiddeser Hochmoorgebiet am Bent.

Um die Zeit bis zum Dunkelwerden zu nutzen, brachte Matthias Füller zwei Molchreusen mit, die in einem Gewässer hinter dem Gerätehaus ausgebracht wurden. Das Ergebnis diese Fanges beeindruckte nicht nur die Jugendlichen, sondern auch den Experten: eine große Anzahl an Teich- und Bergmolchen konnten in den Fallen gezählt werden.

Bei einsetzender Dämmerung kamen nun die Fledermäuse an die Reihe. Mit Hilfe von 3 Pfleglingen erklärte Matthias Füller die besonderen Merkmale der verschiedenen heimischen Fledermausarten. Die Jugendlichen zeigten keine Berührungsängste, so dass sie sogar die Fütterung der Pfleglinge übernahmen. Auch der Fledermauskot, den die Jugendlichen gefunden hatten, wurde analysiert. Nach Aussage des Experten stammt dieser von Zwergfledermäusen. Hinter der Fassadenverkleidung des Gerätehauses befindet sich offensichtlich eine Wochenstube dieser Art. Hier haben sich mehrere Weibchen zusammengefunden, um gemeinsam ihre Jungen aufzuziehen.

Um nun die Fledermäuse in der Dunkelheit wahrnehmen zu können, hatte Matthias Füller ein spezielles Ortungsgerät mitgebracht, mit dessen Hilfe der Ultraschall der Tiere für alle hörbar gemacht wurde. Diese erleichterte bei der Dunkelheit, die verschiedenen Fledermausarten über den Köpfen zu sichten.

Die Jugendlichen zeigten sich beeindruckt, über die Vielfalt an Natur in der Umgebung des Gerätehauses. (Text und Bilder: Christian Masopust, Löschgruppe Hiddesen)



Großbrand in Ärztehaus

(17.07.14) Zu einem Zimmerbrand in einen Ärztehaus an der Lageschen Straße wurden am heutigen Vormittag um 11:16 Uhr das hauptamtliche Personal, der Rettungsdienst und der Löschzug Mitte gerufen. Aus bisher ungeklärter Ursache war in einer Praxis ein Feuer ausgebrochen. Zum Zeitpunkt der Alarmierung befanden sich noch Personen im Gebäude, die dieses vor dem Eintreffen der Feuerwehr bereits sicher verlassen konnten. Drei Personen erlitten jedoch einen Schock und wurden ins Klinikum Detmold gebracht.

Es stellte sich heraus, dass sich das Feuer schnell bis in die Zwischendecke und das Dach des Gebäudes ausgebreitet hatte. Das Einsatzstichwort wurde deshalb um 11:32 Uhr auf "Feuer 4" (Großbrand) erhöht und die Löschgruppen Hiddesen und Pivitsheide, zwei weitere Drehleitern aus Lage und Horn-Bad Meinberg, der Atemschutzcontainer des Kreises Lippe sowie der Organisationsleiter Rettungsdienst nachalarmiert. Um die Glutnester im Dach besser erreichen zu können, wurden Teile des Daches mit Hilfe eines Verladebaggers eines angrenzenden Metallverwerter entfernt.

Die Löschgruppe Brokhausen besetzte für die Dauer des Einsatzes die Detmolder Feuerwache, um den Grundschutz der Stadt Detmold sicherzustellen. Gegen Ende der Löscharbeiten wurde die Löschgruppe Remmighausen alarmiert, die das "kalte" Brandobjekt bis ca. 19:20 Uhr bewachte, um ein erneutes Ausbrechen des Feuers zu verhindern.

Die Lagesche Straße war während der Löscharbeiten im betroffenen Bereich gesperrt. (MS)



AUGUST

Verabschiedung in den Ruhestand

(03.08.14) Am Donnerstag wurde Brandoberamtsrat Achim Wiege von der Feuerwehr Detmold in den Ruhestand verabschiedet. Die Feierstunde zur Verabschiedung fand in unserem Stabsraum auf der Feuerwache im Beisein seiner Ehefrau, Hartmut Benkmann (Fachbereichsleiter FB3), Michael Dingelmann (Fachgebietsleiter FB3) Ronald Klocke (Controller FB 3), Harald Lux (PGV Rettungsdienst) und Jens-Ulrich Plöger (Leiter der Feuerwehr Detmold) statt.

Während der Feierstunde wurde noch einmal an die Meilensteine erinnert, an denen Wiege in der Zeit von 1998 bis heute mitgewirkt hat. Da waren unter anderem der erste Brandschutzbedarfsplan, die Aufstockung des hauptamtlichen Personals auf Staffelstärke und seit diesem Jahr auf Gruppenstärke, der Neu- und Umbau der Feuerwache "Am Gelskamp" und die Einrichtung der Brandschutzdienststelle. Achim Wiege verstand sich unter anderem auch immer als Bindeglied zwischen dem ehren- und hauptamtlichen Personal der Feuerwehr. Für sein Engagement und seine Verdienste für die Feuerwehr Detmold erhielt er im Rahmen des diesjährigen Kreisverbandfestes das Deutsche Feuerwehr Ehrenkreuz in Silber.

Zwischenzeitlich wurde parallel der Feierstunde ohne Wissen von Wiege eine kleine Abschiedsparty aufgebaut. Gegen 16:30 wurde er zum letzten Wachwechsel in die Fahrzeughalle gerufen. Dort verabschiedeten ihn ca. 120 ehren- und hauptamtliche Feuerwehrleute in den Ruhestand. Zum Abschluss der Party ging es dann mit einer Drehleiter aus dem Jahre 1935 unter grossen Beifall nach Hause.

Feuer in Seniorenheim – Alarmübung

(18.08.14) Am heutigen Abend gegen 19:01 Uhr wurde die Löschgruppe Pivitsheide zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage im Seniorenheim „Waldschlösschen“ an der Oerlinghauser Straße gerufen. Vor Ort berichteten aufgeregte Angestellte den ersten Kräften, im ersten Obergeschoss sei bei Bauarbeiten in einem der Zimmer ein Feuer ausgebrochen und man vermisste vier Handwerker.

Zwei Trupps unter Atemschutz wurden daraufhin in das Gebäude geschickt, um die vermissten Personen zu retten und das Feuer zu löschen. Um das Gebäude vor weiterer Verrauchung zu schützen, wurde an der Tür des betroffenen Zimmers ein Rauchschutzhvorhang angebracht.

Glücklicherweise handelte es sich bei dem Feueralarm nur um eine lange im Voraus geplante Übung. Die vermissten Personen, dargestellt durch zwei Puppen und zwei Angehörige der Jugendfeuerwehr, konnten sicher gerettet werden. Der Einsatz war nach etwa einer Stunde beendet. Die Oerlinghauser Straße war im betroffenen Bereich für die Dauer des Einsatzes halbseitig gesperrt.

Wir bedanken uns herzlich beim Personal des Seniorenheimes „Waldschlösschen“ für die gute Zusammenarbeit und das Zur-Verfügungstellen ihrer Räumlichkeiten.



SEPTEMBER

Ungewöhnlicher Hilfseinsatz – Kind in Notlage

(04.09.14) Gegen 14:07 wurden das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Diestelbruch, sowie der Rettungsdienst mit Notarzt nach Diestelbruch gerufen.

Bei der Zubereitung eines Kuchens war ein vierjähriges Mädchen mit ihrem Arm in eine Teigknetmaschine geraten. Dabei war der Arm so stark zwischen Rührschüssel und Gehäuse eingeklemmt, daß die Mutter das Kind nicht mehr selbst befreien konnte. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Detmold vergrößerten mit einem Spreizer den Abstand zwischen Rührschüssel und Gehäuse. Danach stand einer schonenden Befreiung des Armes aus

dieser misslichen Situation nichts mehr im Wege. Der anwesende Notarzt versorgte das tapfere Kind vor Ort. Es wurde anschließend mit einem Rettungswagen in das Klinikum Lippe Detmold transportiert.

Der Einsatz unter Leitung von Brandamtsrat Harald Lux war nach ca. einer Stunde beendet.

Arbeitsreicher Samstag

(06.09.14) Gegen 08:17 wurden das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Diestelbruch mit dem Einsatzstichwort „Technische Hilfe groß“ nach Mosebeck gerufen. Anwohner eines Hauses mit Hanglage meldeten einen Erdrutsch. Nach Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass es sich um ein durch den Starkregen überflutetes Feld hinter einem Wohnhaus handelte. Es konnten jedoch keine Erdbewegungen festgestellt werden. Noch während des Einsatzes in Mosebeck wurde der Löschzug Mitte zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert. Trotz intensiver Suche der eingesetzten Kräfte konnte die Ursache der Auslösung nicht gefunden werden. So musste von einem Fehlalarm ausgegangen werden. Zwischenzeitlich wurde das hauptamtliche Personal nach Vahlhausen gerufen, dort stand eine Straße unter Wasser. Gerade als alle eingesetzten Kräfte wieder in ihren Standort fahren wollten, wurden sie erneut von der Leitstelle Lippe alarmiert. Diesmal ging es zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person auf der Blomberger Straße. Schnell stellte sich heraus, dass keine Personen eingeklemmt wurden. Es gab zum Glück nur zwei leicht verletzte Personen, die nach einer ersten Sichtung durch den Rettungsdienst an der Einsatzstelle in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert wurden.

Erneut Starkregen

Um 20:19 wurde das hauptamtliche Personal sowie die Löschgruppen Diestelbruch und Brokhäuser in den Ortsteil Altenkamp gerufen. Nach starken Niederschlägen fassten die Gräben und Wasserdurchlässe die fließenden Massen nicht mehr, daher floss das Wasser über die Straße. In fünf Wohnhäusern stand das Wasser bis zu 40 cm hoch. Da nicht ab zu sehen war, wie lange es dauern würde die Keller leer zu pumpen, wurde der Löschzug Süd nachalarmiert, um den Grundschutz für die Stadt Detmold sich zu stellen. Für die

Dauer des Einsatzes wurde die Bartruper Straße in dem Einsatzbereich der Feuerwehr von der Polizei voll gesperrt. Nach ca. vier Stunden waren alle Einsätze unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger abgearbeitet.

OKTOBER

Decke in Café eingestürzt

(05.10.14) Am Sonntagmittag um 12:33 Uhr wurden das Hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, die Löschgruppe Pivitsheide sowie der Leitende Notarzt, der Organisationsleiter Rettungsdienst und der Rettungsdienst gerufen. Im Raum eines Cafés in der „Lange Straße“ war aus bisher unbekannter Ursache die Zwischendecke eingestürzt und hatte zwei Mitarbeiter zum Teil unter sich begraben. Die Deckenteile wurden per Hand entfernt, um an die beiden Verletzten zu gelangen. Diese wurden anschließend mit dem Rettungswagen ins Klinikum gebracht. Das weitere Personal und die Gäste, die sich zum Zeitpunkt des Unglückes noch im Café befanden, konnten das Gebäude sicher und unverletzt verlassen.

Wohnungsbrand

(19.10.14) Am Sonntagvormittag um 11:42 Uhr wurden das Hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, die Löschgruppe Pivitsheide und der Rettungsdienst in den Apfelweg in Heidenoldendorf gerufen. Aus bisher nicht bekannter Ursache war im Anbau eines Wohnhauses ein Feuer ausgebrochen. Aufgrund von Umbaumaßnahmen war der Gebäudeteil zu diesem Zeitpunkt unbewohnt, sodass keine Menschen in unmittelbarer Gefahr waren. Insgesamt drei Trupps unter Atemschutz konnten das Feuer schnell löschen. Anschließend wurde das Gebäude belüftet und die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Der Einsatz unter Stadtbrandinspektor Olaf Fischbach war nach ca. 1,5 Stunden beendet. Es wurde niemand verletzt.

NOVEMBER

Verkehrsunfall

(07.11.14) Gegen 07:26 wurde das hauptamtliche Personal, sowie der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Verkehrsunfall auf der Lagesche Straße zwischen der Gaststätte „Ellernkrug“ und der

Einmündung Westerfeldstraße gerufen. Dort war ein Peugeot aus bisher ungeklärter Ursache von der Straße in den Graben abgekommen und auf dem Dach liegengeblieben. Die zwei Insassen erlitten bei diesem Unfall nur leichte Verletzungen und konnten das Fahrzeug schon vor Eintreffen der Feuerwehr selbständig verlassen. Nach einer ersten Sichtung durch den Rettungsdienst an der Einsatzstelle wurden sie anschließend in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Der Einsatz unter Leitung von Brandamtmann Torsten Wiedemann war nach ca. 45 min. zu Ende.



Kellerbrand

(Detmold, 19.11.2014) Zu einem Kellerbrand im Ortsteil Bentrup-Loßbruch wurden heute gegen 10:02 das hauptamtliche Personal, sowie die Löschgruppen Bentrup und Brokhäusen gerufen. Im Rahmen der ersten Erkundung wurden dann festgestellt, daß im Keller kein Feuer ausgebrochen, sondern durch eine Verpuffung in der Heizungsanlage Rauch in den Kellerräumen frei geworden war. Die Feuerwehr unter Leitung von Brandoberinspektor Joachim Wolf mußte nur das Gebäude belüften und konnte es anschließend wieder an die Eigentümer übergeben.

DEZEMBER

Kellerbrand

(17.12.14)

Am frühen Mittwochmorgen um 01:37 Uhr wurden das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Pivitsheide und der Rettungsdienst zu einem Wohnungsbrand in die Wilhelm-Mellies-Straße gerufen. Vor Ort stellte sich heraus, dass aus bisher ungeklärter Ursache ein Feuer in einem Kellerraum des Einfamilienhauses ausgebrochen war. Die Bewohner konnten das Gebäude noch vor Eintreffen der Feuerwehr verlassen.

Ein Trupp unter Atemschutz ging in den Keller vor, um das Feuer zu löschen. Ein weiterer Trupp rettete zwei Hasen aus dem ersten Obergeschoss. Parallel dazu wurde das Gebäude belüftet. Verletzt wurde niemand. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger war nach etwa 2 Stunden beendet. (MS)



Dachstuhlbrand

(20.12.14) Gegen 02:42 wurde das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Pivitsheide, der Löschzug Mitte, sowie der

Rettungsdienst mit Notarzt in die Waldheidestraße in Heidenoldendorf gerufen.

Aus bisher ungeklärter Ursache war ein Brand im Dachstuhl eines Einfamilienhauses ausgebrochen. Beim Eintreffen der ersten Kräfte vor Ort hatte sich das Feuer schon auf große Teile des Dachstuhles ausgebreitet, sodass die Löschgruppe Hiddesen zur Unterstützung nach alarmiert wurde. Die Bewohnerin des Hauses hatte noch vor Eintreffen der Feuerwehr das Haus verlassen können.

Mit insgesamt acht Trupps unter Atemschutz und drei C-Rohren im Innen und Außenangriff und mit Hilfe der Drehleiter wurde der Brand bekämpft. Um die Glutnester im Dach besser erreichen zu können, wurden Teile des Daches aufgenommen. Die Löschgruppe Remmighausen besetzte während der Einsatzdauer die Wache "Am Gelskamp" um den Grundschutz für die Stadt Detmold sicher zu stellen und der Atemschutzcontainer aus Lemgo wurde zur Unterstützung alarmiert.

Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger war nach etwa 3,5 Stunden beendet.



Ehrungen

Mit der goldenen Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr wird ausgezeichnet:

Helmut Maßmann	Löschzug Süd
----------------	--------------

Für eine 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister für Inneres und Kommunales des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber an:

Carsten Richter	Löschgruppe Hiddesen
Mathias Sprenger	Löschgruppe Hiddesen
Peter Nußbaum	Löschgruppe Pivitsheide
Sven Stanke	Löschgruppe Pivitsheide

Für eine 35-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister für Inneres und Kommunales des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold an:

Rainer Brinkmann ²	Hauptamtlich
Grettier Dierkschnieder	Hauptamtlich
Udo Brinkoch	Löschzug Süd
Thomas Grote	Löschzug Süd
Frank Neumann	Löschzug Süd
Bernd Redeker	Löschzug Süd
Ralf Runte	Löschzug Süd
Matthias Wächter	Löschzug Süd
Ralf Wegner	Löschzug Süd
Christoph Weidlich	Löschzug Süd

In die Ehrenabteilung wird versetzt:

Reinhard Hölter	Löschgruppe Brokhausen
-----------------	------------------------

Oberfeuerwehrfrau/mann

Jennifer Helweg	Löschgruppe Bentrup
Phillip Oetting	Löschgruppe Bentrup
Felix Brinkmann	Löschgruppe Brokhausen
Philip Hanning	Löschgruppe Brokhausen
Martin Blanke	Löschgruppe Diestelbruch
Robin Heitkämper	Löschzug Mitte
Yannik Mallmann	Löschzug Mitte
Manfred Hamann	Löschgruppe Pivitsheide

Feuerwehrfrau/mann

Lars Tonk	Löschgruppe Bentrup *
Jacqueline Eickmeier	Löschgruppe Brokhausen *
Lasse Brinkmann	Löschgruppe Brokhausen *
Julius Krome	Löschgruppe Brokhausen *
Maximillian Schich	Löschgruppe Diestelbruch *
Tim Grunewald	Löschgruppe Diestelbruch *
Rene Perski	Löschgruppe Diestelbruch *
Jessica Keßler	Löschgruppe Diestelbruch
Marcel Rittmeister	Löschgruppe Hiddesen
Fabian Heuwinkel	Löschgruppe Pivitsheide *
Marius Klasing	Löschgruppe Remmighausen *
Katja Pletz	Löschgruppe Remmighausen
Sven Hollmann	Löschzug Süd *
Mirco Runte	Löschzug Süd
Alexander Hippe	Löschgruppe Pivitsheide
Philipp Gietl	Löschgruppe Pivitsheide
Manuel Berg	Löschgruppe Remmighausen
Daniel Loppnow	Spielmannszug
Philipp Loppnow	Spielmannszug
Matthias Tünte	Spielmannszug
Miriam Schmidtmeier	Spielmannszug
Ivonne Schmidtmeier	Spielmannszug
Florian Schmidtmeier	Spielmannszug

Feuerwehrmannanwärter/in

Xenia Naguschewski	Löschgruppe Hiddesen *
Dean Meyer	Löschzug Mitte
Daniel Aleithe	Löschzug Mitte

Bei der Übernahme aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst erfolgt gleichzeitig die Ernennung zum Feuerwehrfrau/mann. Quereinsteiger werden zum Feuerwehrfrau/mannanwärter ernannt. Ab dem Dienstgrad Brandmeister erfolgt die Beförderung nur nach für den Lehrgang notwendiger und bestandener Prüfung. Alle Ehrungen und Beförderungen erfolgen gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung. * wurden schon im Laufe des Jahres befördert.

Impressum

V.i.S.d.P. : Leiter der Feuerwehr
 Jens-Ulrich Plöger

Anschrift : Freiwillige Feuerwehr Detmold
 Am Gelskamp 2
 32758 Detmold

oder
 Stadt Detmold
 Fachbereich 3
 Bürgerservice, Ordnung,
 Feuerwehr und Rettungsdienst
 Am Gelskamp 2

Internet : www.feuerwehr-detmold.org
Email : info@feuerwehr-detmold.org

Pressespiegel

Bilder und Texte : Presseteam Feuerwehr Detmold
 Björn Hunold
 Marco Schweiger
 Ulrich Sprenger

Redaktion : Ulrich Sprenger
Druck+Weiterverarbeitung : Lippisches Blindenwerk gGmbH
Auflage : 100
Ausgabe vom : 21.2.2015

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung in irgendeiner Form (Mikrofilm, Fotokopien und ähnliche Verfahren, wie auch Namen, Einbindung, Verfremdung in Multimediaanwendungen), bleiben vorbehalten und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung durch den Leiter der Feuerwehr Detmold übertragen, kopiert oder vervielfältigt werden. Einem Ausdruck dieser digitalen Kopie für private Zwecke von Angehörigen der Feuerwehr Detmold wird hiermit ausdrücklich zugestimmt. **Copyright © 2015. Alle Rechte vorbehalten.**

Abkürzungen

Abkürzungen der Fahrzeugtypen:

ELW	Einsatzleitwagen	MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
Kdow	Kommandowagen	TLF	Tanklöschfahrzeug
DLK	Drehleiter	LF	Löschgruppenfahrzeug
HLF	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	RW	Rüstwagen
AB	Abrollbehälter	SW	Schlauchwagen
GW-A	Gerätewagen Atemschutz	GW-Meß	Gerätewagen Messtechnik
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug	RTW	Rettungswagen
KTW	Krankentransportwagen		

Abkürzungen der ehrenamtlichen Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrfrau-/mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrfrau-/mann
OFF / OFM	Oberfeuerwehrfrau-/mann	HFF / HFM	Hauptfeuerwehrfrau-/mann
UBM	Unterbrandmeister(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
STBI	Stadtbrandinspektor(in)		

Abkürzungen der hauptamtlichen Dienstgrade:

BMA	Brandmeisteranwärter(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
BA	Brandamtmann/frau	BAR	Brandamtsrat/rätin
BOAR	Brandoberamtsrat/rätin		